

enviaM-Vertriebsvorstand Dr. Andreas Auerbach zu BEV-Insolvenz: „Grundversorger sind für funktionierende Energiebelieferung in Deutschland unverzichtbar“

Die Grundversorger sind nach Auffassung von Dr. Andreas Auerbach, enviaM-Vorstand Vertrieb, für eine funktionierende Energiebelieferung in Deutschland unverzichtbar. „Die jüngste Insolvenz der BEV Bayerische Energieversorgungsgesellschaft macht einmal mehr deutlich, wie wichtig die Grundversorger für eine stabile Strom- und Gasversorgung sind. Sie stellen sicher, dass kein Kunde im Dunkeln sitzen und im Kalten frieren muss, wenn sein aktueller Anbieter die Belieferung aufgrund von geschäftlichen Schwierigkeiten einstellen muss.“

Die sofortige Sicherstellung der Ersatzversorgung für die Kunden, zu der alle Grundversorger bei Insolvenz eines Strom- oder Gaslieferanten verpflichtet sind, ist nach Ansicht von Auerbach mit Blick auf andere Branchen alles andere als selbstverständlich. Ein Beispiel sei die aktuelle Pleite der Fluggesellschaft Germania. „Hier sind viele Kunden der Germania, die ihr Ticket bei der Fluglinie gebucht haben, am Boden geblieben. So etwas wäre in der Energiewirtschaft undenkbar.“

Nach Meinung von Auerbach wird die Schlüsselrolle der Grundversorger für eine zuverlässige Energiebelieferung von der breiten Öffentlichkeit zu wenig wahrgenommen. „Es ist für die Grundversorger kein Klacks, von einer Sekunde auf die andere wie im Fall BEV für tausende Kunden die Strom- und Gasversorgung zu übernehmen. Kurzfristig die notwendigen Energiemengen zu beschaffen und eine reibungslose Belieferung und Abrechnung der Kunden zu garantieren, bedeutet einen hohen Aufwand.“

Die immer wiederkehrende Kritik von Strom- und Gaskunden an der Ersatzversorgung der Grundversorger kann Auerbach nicht nachvollziehen. „Es ist grundsätzlich richtig, dass die Kunden in der Ersatzversorgung mehr für Strom und Gas zahlen müssen als bei ihrem bisherigen Anbieter. Aber sie sind dazu nicht gezwungen. Sie können die Ersatzversorgung beenden, indem sie sich für ein anderes Angebot des Grundversorgers oder alternativ für einen anderen Lieferanten entscheiden. Die Wahlfreiheit ist jederzeit gewährleistet.“

Die wiederholte Insolvenz von neuen Strom- und Gasanbietern seit der Liberalisierung des Strom- und Gasmarktes macht für Auerbach auch deutlich, „dass die Energiebelieferung von Kunden ein hochsensibles Geschäft ist, das sehr viel Wissen und Können verlangt.“ Strom- und Gaskunden sollten deshalb bei der Wahl des Anbieters nicht nur auf den Preis schauen, sondern auch darauf achten, ob er ein seriöses Geschäftsmodell verfolgt.

Die enviaM-Gruppe ist als führender regionaler Energiedienstleister einer der wichtigsten Grundversorger in Ostdeutschland. Im Zuge der BEV-Insolvenz betreut das Unternehmen momentan rund 11.000 ehemalige BEV-Privat- und Gewerbekunden in der Ersatzversorgung und beliefert sie zuverlässig mit Strom und Gas.

Pressekontakt

Stefan Buscher
envia Mitteldeutsche Energie AG
T 0371 482-1744
E Stefan.Buscher@enviaM.de
I www.enviaM-gruppe.de/presse

Hintergrund

Die enviaM-Gruppe ist der führende regionale Energiedienstleister in Ostdeutschland. Der Unternehmensverbund versorgt mehr als 1,3 Millionen Kunden mit Strom, Gas, Wärme und Energie-Dienstleistungen. Zur Unternehmensgruppe mit rund 3.500 Beschäftigten gehören die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM), Chemnitz, sowie weitere Gesellschaften, an denen enviaM mehrheitlich beteiligt ist. Gemeinsam entwickeln sie das Internet der Energie in Ostdeutschland. Anteilseigner der enviaM sind mehrheitlich die innogy SE sowie rund 650 ostdeutsche Kommunen. Die Anteilseigner sind sowohl unmittelbar als auch mittelbar über Beteiligungsgesellschaften an enviaM beteiligt.